

Augsburger ist Treffsicherster am Ipf

Darts Der Bundesligaspieler Frank Röttsch entscheidet den 1. Brucker Steeldart-Cup in der Bopfinger Stauerhalle für sich. Wie das Turnier mit 125 Teilnehmern ablief. Von Jürgen Eschenhorn

Bopfingen

Sehr zufrieden mit Ablauf und Organisation und mit den Leistungen der Spieler“, so lautete das Resümee der Veranstalter und der Teilnehmer nach dem 1. Brucker Steeldart-Cup in der Stauerhalle, ausgerichtet von den Dart-Freunden Bopfingen. Sieger unter 125 Teilnehmern wurde nach neun Stunden Bundesliga-Spieler Frank Röttsch aus Augsburg, einer von mehreren erstklassigen Sportlern.

Die meisten spielen auch in offiziellen Ligen, teils bis Bundesliga.“

Markus Dannbacher
Mitorganisator

Bisher haben die Bopfinger jährlich ein sogenanntes E-Dart-Turnier veranstaltet, bisher zehn insgesamt. Dabei wird auf elektronische Scheiben geworfen, die selbst zählen. Teilnehmer sind zumeist Amateursportler. Nun hatte man sich entschlossen, erstmals ein sogenanntes Steeldart-Turnier auszurichten, bei dem neutrale Schreiber die Ergebnisse zählen. Und letztlich 125 Teilnehmer waren am Samstag zum Start um 14 Uhr angetreten, drei hatten kurzfristig abgesagt. „Die meisten, rund 90 Prozent der Teilnehmer, spielen auch in offiziellen Ligen, teils bis Bundesliga“, freute sich Markus Dannbacher, Mitorganisator und selbst in der Oberliga für Schwäbisch Hall aktiv, der höchsten Amateurliga unter den beiden Bundesligen. Der Rest der Teilnehmer waren Gelegenheitsspieler, meist aus der Region. Stolz war man bei den Veranstaltern, dass auch beispielsweise Frank Röttsch aus Augsburg, unter anderem Deutscher Meister mit dem Karlsruher SC, oder Lukas Fraulow, Spitzenjugendspieler aus Erlangen, und Quarl Sanchez, Deutscher Amateurmeister im Doppel, den Weg nach Bopfingen gefunden hatten. Weitere Teilnehmer kamen unter anderem aus dem Boden-



Die Dartfreunde Bopfingen lockten mit ihrem 1. Steeldart-Cup 125 Spieler an.

Foto: je

seeraum, aus Stuttgart und Heilbronn und aus Würzburg. „Das Turnier hat gezogen, und das freut uns natürlich“, sagte Dannbacher.

Auch die Plätze für die Zuschauer waren gut belegt, Freunde, Familienmitglieder der Spieler und Dartinteressierte waren da, verfolgten die Partien an den 20 Scheiben oder unterhielten sich und tranken das eine oder andere Kaltgetränk. Und viele Fachsimpeleien wurden geführt. Mit dabei sowohl junge Spieler wie der 15-jährige Max Filipovski aus Nördlingen, seit fünf Jahren im Dart aktiv. „Der Sport erfor-

dert Konzentration und mentale Stärke, das macht den Reiz aus“, sagte er. Andere wie Timmy Fröhlich vom Gastgeber spielen teils seit 15 bis 25 Jahren Dart. „Es macht Spaß, Konstanz reinzubringen, sichere Würfe anzustreben und natürlich alte Bekannte wieder zu treffen und gegen sie zu spielen“, sagte er.

Zunächst wurde eine Vorrunde mit Dreier- und Vierergruppen gespielt im Modus Jeder gegen Jeden im „Best of 5“, heißt der Sieger musste drei Sätze gewinnen. Jeweils die ersten Beiden kamen in die KO-Runde. Wo sich dann das Niveau naturge-

mäß deutlich steigerte, die Partien im Best of 7 dann umkämpfter waren. Die Stimmung stieg von Runde zu Runde, die Zuschauer zeigten reges Interesse und belohnten mit Beifall.

Spannend waren bereits die Halbfinals. Und richtig umkämpft war der Turniersieg. Frank Röttsch (Augsburg) lag gegen Alex Gorte (Aulendorf) bereits mit 0:3 zurück, und drehte die Partie noch zu einem 5:4-Sieg. Dritter wurde Florian Steeb aus Alfdorf gegen Lukas Müller (Donauwörth). Beendet war das Finale übrigens nach 23 Uhr. Insgesamt 15 sogenannte 180er wur-

den geworfen, also in einem Wurf dreimal die 20, Josef Graf (Gosheim) schaffte mit 161 das höchste Highfinish.

Die Dartfreunde erhielten jede Menge Lob für die Veranstaltung, sowohl von den Spielern, als auch beispielsweise von Ex-Bundesligaspieler und mehrfachen Deutschen Meister Martin Schuster, der mit seinem stand die Spieler mit Darts und anderem Zubehör versorgte. „Wir wollen im kommenden Jahr den Steeldart-Cup wieder austragen, vielleicht in noch etwas größerem Rahmen“, kündigt Markus Dannbacher schon einmal an.

Bittere Niederlage gegen den Tabellennachbarn

Ringens, Oberliga Der AC Röhlingen unterliegt Dürbheim knapp mit 11:12 und bleibt Schlusslicht.

Ellwangen-Röhlingen. Zum Abschluss der Hinrunde erhielt der AC Röhlingen im Oberligakampf gegen den Tabellennachbar SV Dürbheim eine bittere Niederlage mit 11 zu 12 Punkten und bleibt auf dem letzten Tabellenplatz.

Jonas Stark (AC) konnte den Kampf gegen den sieggewohnten Kastriot Sedolli offen halten und führte bis kurz vor Schluss. Eine Unaufmerksamkeit nutzte der Gast in letzter Sekunde zum 6 zu 8 Punktsieg, 57kg Freistil (0:1).

Bis 130kg gr.röm. musste Denis Wolf (AC) eine Klasse aufrücken. Gegen Manuel Mattes konnte er in den ersten Minuten entscheidend punkten und wurde verdienter 8 zu 1 Punktsieger (2:1).

Stefan Maierhöfer (AC) geriet in der ersten Kampfhälfte gegen David Meßmer deutlich in den Rückstand. In der zweiten Kampfhälfte erhöhte Stefan das Tempo und drehte den Kampf zu einem 9 zu 7 Punktsieg, 61kg gr.röm. (3:1).

Botond Lukacs (AC) wurde wieder eine Klasse höher eingesetzt, 98kg Freistil. Er wurde seiner Favoritenrolle gerecht und besiegte Valentin Zepf nach 4.01min. mit 17 zu 0 Technisch-überlegen (7:1).

Bis 66kg Freistil, hatte Adrian Maierhöfer (AC) den erfahrenen Stefan Dobri als Gegner.

Nach kurzer Führung drehte der Gast aber auf und wurde nach 6 Minuten 3 zu 17 Punktsieger (7:4). Tim Wist (AC) gegen Cristian Rusu hieß die erste Begegnung nach der Pause, 86kg gr.röm. In eine stark umkämpften Kampf musste sich Tim nach 6 Minuten mit 3 zu 7 Punkten geschlagen geben (7:6).

Erik Schweter (AC) fand nicht die richtige Einstellung gegen Robin Kessler, 71kg gr.röm. Der Gast aus Dürbheim siegte nach 6 Minuten mit 0 zu 4 Punkten (7:8).

Bis 80kg Freistil führte der junge Luis Aschauer (AC) gegen Sebastian Zepf sehr lange. Kurz vor Schluss gab er eine Wertung ab zum 6 zu 6 Unentschieden, aufgrund der letzten Wertung des Gastes ging ein weiterer Mannschaftspunkt an den SV Dürbheim (7:9).

Auf Nibert Lukacs (AC) ist Verlass, 75kg A Freistil. Gegen Dominik Mattes punktete er nach Belieben und wurde nach nur 2.18min. technisch überlegen Punktsieger mit 15 zu 0 Punkten (11:9).

Im letzten Kampf des Abends musste Dominik Liesch (AC) gegen den starken Ringertrainer



Stefan Maierhöfer vom AC Röhlingen geriet zunächst in Rückstand, konnte den Kampf aber drehen. Am Ende reichte es für die Röhlinger insgesamt aber nicht zum Sieg.

Foto: HAG

Pascal Mattes an die Matte, 75kg B gr.röm. Er konnte aber die Niederlage nicht gering halten und musste sich nach 6 Minuten mit 0 zu 8 Punkten geschlagen geben (11:12).

Somit reist der AC Röhlingen am nächsten Samstag als weiterhin Tabellenletzter nach Fellbach, die dem Tabellenführer SC Korb die erste Niederlage einbrachten.

In der Bezirksliga III unterlag der AC Röhlingen II dem KSV Unterelchingen II mit 16 zu 35. Die Sieger auf Röhlinger Seite: Henrik Geiger, Ludwig Stengel, Hannes Geiger und Martin Mayer.

Machtlos gegen Bahnrekord

Kegeln, Bundesliga Sowohl die Männer als auch die Damen aus Schrezheim können keine Erfolge für sich verbuchen.

Ellwangen-Schrezheim. Am Samstag spielten die Männer gegen den SKV Brackenheim. Spannend war es bis zum letzten Wurf, leider ohne Erfolg für die Schrezheimer Männer. Mit 41 Kegel und 6:2 Punkte ging das Spiel verloren. Beste Spieler Stefan Siegl 577 und Alex Szautner 576.

Bei den Frauen lief es am Sonntag nicht besser, nur der Ausgang war deutlicher. Der Gegner war der namhafte KV Liedolsheim ohne Minuspunkte auf ihrem Konto. Es war klar, dass diese Aufgabe sehr schwer werden würde. Im Start setzte Trainer Fabian Lutz auf Saskia Hopp und Kathrin Lutz. Saskia Hopp spielte eine super 2. Bahn mit 170, musste aber denkbar knapp ihren Mannschaftspunkt ihrer Gegnerin überlassen. Kathrin Lutz zeigt sich trotz Erkältung klasse und gewann mit 3 zu 1 Sätze klar ihren Mannschaftspunkt und erreichte den Tagesbestwert auf Schrezheimer Seite.

Im Mittelpaar kamen Sabina Sokac und Melina Ruß. Beide wurden durch ein sehr stark aufspielendes Paar aus Liedolsheim wie vom Zug überfahren. Durch 1282 von Liedolsheim war für beide Schrezheimer Mädels nichts zu holen.

Zum Schluss kamen Christina Neundörfer und Bianca Sauter zum Zug. Christina Neundörfer verlor knapp den Punkt für Schrezheim. Bianca Sauter machte es spannend bis zum letzten Wurf. Gekonnt holt Bianca Sauter den letzten Satz und den Mannschaftspunkt für Schrezheim. Das Spiel hatte ein klares Ende. Die Schrezheimer Mädels verloren mit 6:2 und über 100 Kegel 3668 zu 3540.

Bianca Zimmermann von den Gästen spielte dabei einen neuen Einzelbahnrekord.

Am Samstag spielen die Männer im Kegeltreff gegen den ESC Ulm ab 12 Uhr. Die Mädels fahren zum FSV Erlangen-Bruck, Spielbeginn 12 Uhr.

Ellwangen verliert

Volleyball, Landesliga Der TSV Ellwangen unterliegt Reichenbach in 3 Sätzen.

Reichenbach. Hochmotiviert reiste die zweite Herrenmannschaft des TSV Ellwangen zum ersten Auswärtsspiel der Saison zur TG Reichenbach. Nach drei hart umkämpften Sätzen mussten sich die Ellwanger den Reichenbachern geschlagen geben.

Der erste Satz war schnell entschieden. Die Reichenbacher konnten durch starke Aufschläge und Angriffe in ihrer niedrigen Halle direkt Druck aufbauen und punkten. Der erste Satz ging mit 25:11 verloren. Die Reichenbacher konnten mit ihrer Erfahrung im zweiten Satz 3 Ellwanger Satzballen abwehren und auch diesen Satz mit 28:26 knapp für sich entscheiden.

Trotz dieser aus Ellwanger Sicht unnötigen Satzniederlage starteten die Ellwanger wieder stark in den dritten Satz. Am Ende waren es jedoch die Reichenbacher, die auch den 3. Satz und damit das Spiel für sich entscheiden konnten.

Weiter geht es für Ellwangen am Donnerstag, 5. November, auswärts gegen den TSV Wernau.